

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Tom123“ vom 18. Juni 2024 15:28

Das ist doch die gleiche Diskussion wie vor ein paar Monaten. Für s3g4 ist Corona ein Schnupfen oder eine Erfindung oder eine Weltverschwörung.

Jeder, der das anders sieht, hat nur Angst.

Ich habe auch keine (konkrete) Angst vor Aids, Krebs, ... Trotzdem gibt es etliche Krankheiten vor denen ich gerne möglichst schützen möchte. Ich möchte auch nicht mit einer HIV positiven Person Geschlechtsverkehr selbst mit Kondom. Ich kann auch damit leben, wenn Menschen da eine andere Einstellung zu haben. Ich kenne jemand, der sich ganz auf Gott verlässt. Was will man da sagen? Ich erwarte aber, dass solche Menschen Rücksicht nehmen. Wenn sich jemand infiziert und mit ffp2-Maske neben mich setzt, würde ich der Person auch klar sagen, dass ich kein Infektionsrisiko eingehen möchte. Wer infiziert zum Dienst erscheinen möchte, soll bitte von Menschen, die das nicht gut finden Abstand halten. Gibt aber auch genug, die das machen. Nicht nur bei Corona.

Schwierig sind Charaktere wie s3g4. Ich denke, dass sie in ihrer eigenen Blase leben. Da fehlt irgendwie jegliche Basis zur Diskussion. Wenn man wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage hat, kann man darüber diskutieren, was das bedeutet. Aber manche Menschen scheinen das abzulehnen und scheinen Menschen mit der gleichen Einstellung zu kennen.